



Sitzung vom 05. Oktober 2023

Geschäfts-Nr. 2023-98

Beschluss Nr. 2023-184

39 **Wasserversorgung**
39.04.30 **Reservoire in eD**
Kreditgenehmigung Ersatzneubau Reservoir Kollbrunn sowie Umbau bestehendes Reservoir in ein Quellwasserpumpwerk, Verabschiedung zuhanden der Gemeindeversammlung (Vorberatung zur Urnenabstimmung)

Weisung

1. Ausgangslage

Das Gemeindegebiet von Zell umfasst aktuell 4 Druckzonen. Der Ortsteil Kollbrunn mit dem Reservoir Kollbrunn, der Ortsteil Rikon/Zell/Rämismühle mit den Reservoirs Brüggelwiesen und Zell sowie die Zone Langenhard und die Bergzone mit je einem eigenen Reservoir. Die Ortsteile Kollbrunn, Rikon, Zell und Rämismühle, welche alle im Talboden liegen, sollen zu einer Zone zusammengeführt werden. Dies vereinfacht den Ausgleich zwischen den einzelnen Behältern und erlaubt den Rückbau des Klappenschachtes Schöntal. Gemäss dem Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP 2010) der Gemeinde Zell soll das bestehende Reservoir Kollbrunn ersetzt werden. Im alten Schieberhaus fehlt der Raum für die Nachrüstung von nach heutigem Stand der Technik notwendigen Einrichtungen.

Das bestehende Reservoir Kollbrunn liegt deutlich tiefer als der Gegenbehälter des Reservoirs Brüggelwiesen in Rikon. Die hydraulischen Verhältnisse sollen nun mit dem Neubau des Reservoirs Kollbrunn verbessert werden. Über den an der Zonengrenze liegenden Klappenschacht Schöntal wird bisher jeweils nachts das Reservoir Kollbrunn befüllt. Das neue Reservoir Kollbrunn soll nun 17 Meter höher als das Bestehende gebaut werden. Der max. Wasserspiegel liegt damit beim Reservoir Brüggelwiesen und dem neuen Reservoir Kollbrunn auf derselben Höhe (581.70 m.ü.M). Der Klappenschacht Schöntal kann ausser Betrieb genommen und zurückgebaut werden. Im Versorgungsgebiet wird der statische Druck um ca. 2 bar erhöht, was die heute teilweise ungenügenden Anforderungen an den Löschschatz erheblich verbessert.

2. Das Projekt Ersatzbau Reservoir Kollbrunn

Das bestehende Reservoir Kollbrunn hat einen Inhalt von 550 m³. Um den bevölkerungsreichsten Ortsteil der Gemeinde Zell mit genügend Wasser versorgen zu können, ist in den Behältern des neuen Reservoirs ein gesamtes Volumen von 1'000 m³ erforderlich. Die neue Anlage soll möglichst nahe beim Bestehenden liegen, um die Verbindungsleitungen so kurz wie möglich zu halten. Es sind zwei Kammern mit je 500 m³ Inhalt geplant. Zwischen den Wasserbehältern wird ein zweigeschossiges Schieberhaus erstellt. Das Reservoir wird vollständig überdeckt und aufgeforstet, so dass nur der Zugangsbereich mit der Eingangstüre zum Schieberhaus sichtbar bleibt. Im Schieberhaus werden die Zu- und Ableitungen ins Versorgungsgebiet eingebaut. Das zufließende Quellwasser wird mittels einer UV-Anlage entkeimt. Eine Trübungsmessung prüft das Quellwasser auf sichtbare Verunreinigungen. Vom gesamten Reservoirin-

halt von 1'000 m³ werden 200 m³ als Löschreserve zurückbehalten. Der konstante Wasseraustausch über die gesamte Füllhöhe in beiden Wasserkammern wird sichergestellt. In der Gemeinde Zell weisen bis anhin drei Reservoirs dieselbe Wasserspiegellhöhe auf (Brüggelwiesen, Heurüti und Zell). Die Füllung und der Bezug werden mittels einer Ausgleichsteuerung geregelt. Das Reservoir Kollbrunn wird neu ebenfalls mit einer Ausgleichsteuerung ausgestattet. Das Reservoir Heurüti wird ausser Betrieb gesetzt.

3. Einbau Quellwasserpumpwerk in einer Kammer des best. Reservoirs Kollbrunn

Das alte Reservoir Kollbrunn wird mit Wasser der Vorderwaldquelle, der Kaltbrunnenquelle sowie der Schwendiquelle beschickt. Während die Vorderwaldquelle hoch genug liegt, um im freien Gefälle in das neue Reservoir zu gelangen, muss das Wasser der Schwendiquelle und der Kaltbrunnenquelle mittels eines Quellwasserpumpwerkes in die Behälter des neuen, höher liegenden Reservoirs gepumpt werden. Die Pumpenanlage kann in einem der alten Behälter eingebaut werden. Das zur Verfügung stehende Volumen einer Kammer dient als Pufferbehälter.

4. Kostenaufstellung

Gemäss Kostenvoranschlag betragen die Gesamtkosten für den Neubau des Reservoirs Kollbrunn, inkl. Umbau des bestehenden Reservoirs in ein Quellwasserpumpwerk, total CHF 2'573'000.00 (inkl. MWST).

Neubau Reservoir:

Bezeichnung	Betrag in CHF
Baumeisterarbeiten	882'000.00
Rohrinstallationsarbeiten	105'000.00
Metallbauarbeiten (Abdeckungen, Podest)	80'000.00
Elektrischer Anschluss	0.00
Elektroinstallationen	30'000.00
Steuerungsanlage	110'000.00
Plattenlegearbeiten	9'000.00
Malerarbeiten	6'000.00
Drücktüren und Objektschutztüren	25'000.00
Lieferung UV-Anlage	9'000.00
Luftentfeuchter	3'000.00
Rodungen	15'000.00
Aufforstung	6'000.00
Umgebungsarbeiten	25'000.00
Vermessung und Vermarkung	5'000.00
Baubewilligung	6'000.00
Geologisches Gutachten	11'000.00
Technische Arbeiten	115'000.00
Diverses / Unvorhergesehenes	210'000.00
Total exkl. MWST	1'652'000.00

Leitungsbau:

Bezeichnung	Betrag in CHF
Tiefbauarbeiten	115'000.00
Grabenlose Vortriebe	20'000.00
Rohrinstallationsarbeiten	88'000.00
Rodungen	8'000.00
Aufforstung	6'000.00
Technische Arbeiten	20'000.00
Diverses/Unvorhergesehenes	40'000.00
Total exkl. MWST	297'000.00

Umbau Quellwasserpumpwerk:

Bezeichnung	Betrag in CHF
Baumeisterarbeiten	100'000.00
Rohrinstallationsarbeiten	40'000.00
Metallbauarbeiten (Abdeckungen)	15'000.00
Elektroinstallationen	20'000.00
Steuerungsanlage	110'000.00
Lieferung Pumpe	3'000.00
Lieferung UV-Anlagen	12'000.00
Luftentfeuchter	4'000.00
Plattenlegearbeiten	4'000.00
Malerarbeiten	6'000.00
Objektschutztüre	8'000.00
Vermessung und Vermarkung	3'000.00
Technische Arbeiten	50'000.00
Diverses / Unvorhergesehenes	56'000.00
Total exkl. MWST	431'000.00

Zusammenfassung:

Bezeichnung	Betrag in CHF
Neubau Reservoir Kollbrunn	1'652'000.00
Leitungsbau	297'000.00
Umbau Quellwasserpumpwerk	431'000.00
Total exkl. MWST	2'380'000.00
+ 8.1 % MWST (gerundet)	193'000.00
Total inkl. MWST	2'573'000.00

5. Finanzierung

Die Investition ist ausschliesslich gebührenfinanziert. Sie belastet den Steuerhaushalt nicht.

6. Umsetzungsplanung

Der Neubau des Reservoirs soll im Frühling 2024 beginnen und im August 2025 beendet sein.

7. Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, das Projekt zu unterstützen. Er ist überzeugt, dass ein Ersatzneubau des Reservoirs Kollbrunn und die Umnutzung des bestehenden Reservoirs zu einem Quellwasserpumpwerk die Versorgung mit Lösch- und gutem Trinkwasser auf lange Zeit sichert.

Beschluss:

1. Den Stimmberechtigten wird empfohlen, für den Ersatzneubau des Reservoirs Kollbrunn und die Umnutzung des bestehenden Reservoirs zu einem Quellwasserpumpwerk ein Kredit von CHF 2'573'000.00 (inkl. MWST) zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen.
2. Die vorberatende Gemeindeversammlung wird auf den 27. November 2023 festgesetzt. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, folgenden Beschluss – im Sinne einer Empfehlung zuhanden den Stimmberechtigten für die Urnenabstimmung vom 3. März 2024 – zu fassen:
 1. Für den Ersatzneubau des Reservoirs Kollbrunn und die Umnutzung des bestehenden Reservoirs zu einem Quellwasserpumpwerk wird ein Kredit von CHF 2'573'000.00 (inkl. MWST) genehmigt.
 2. Die Gemeindeversammlung empfiehlt den Stimmberechtigten, an der Urnenabstimmung vom 3. März 2024 die Abstimmungsfrage "Wollen Sie folgende Vorlage annehmen?" mit JA zu beantworten.
3. Die Urnenabstimmung wird auf den 3. März 2024 angeordnet.
4. IDG-Status: Dieser Beschluss ist öffentlich.
5. Mitteilung durch Protokollauszug per E-Mail an:
 - 5.1 Michael Stahel, Präsident RPK, Alte Tösstalstrasse 18, 8487 Rämismühle
 - 5.2 ewp AG, Kemptpark 9, 8310 Kemptthal
 - 5.3 Werkvorsteherin
 - 5.4 Bereichsleiterin Werke
 - 5.5 Betriebsleiter Wasserversorgung
 - 5.6 Abteilung Finanzen
 - 5.7 Gemeindeschreiberin
 - 5.8 Vorarchiv Gemeinderatskanzlei

GEMEINDERAT ZELL

Regula Ehrismann
Gemeindepräsidentin

Claudia Oswald
Gemeindeschreiberin

Versandt: 10. Oktober 2023